

Zeichen der Verbundenheit

Gestern kam eine Audiodatei aus London, ausgerechnet und deshalb erst recht schön! Unser Sohn hatte mit seiner Freundin für die verstreute Familie „Freude schöner Götterfunken“ eingespielt, damit es mitklingt, abends, zu den verschiedenen Fenstern raus. Ein Zeichen der Verbundenheit. Sie kommen dieser Tage aus allen Richtungen. Mal übers Smartphone, mal als Licht von der anderen Straßenseite.

Als Kind habe ich mit meiner Mutter regelmäßig nach dem Abendstern gesehen. Sie hatte dieses Ritual mit ihrer Mutter und Großmutter verabredet, die jenseits der innerdeutschen Grenze lebten. Unser Blicke würden sich treffen, natürlich, was sonst!

Es sind schwere Zeiten ohne Frage, man weiß nicht, wie lange wir uns so einrichten müssen und wie es dann weitergehen wird, schon gar nicht, wen und was wir dabei verlieren werden. Wir können wenig tun, außer zu machen, was uns gesagt ist und abzuwarten.

Eine Geschichte, die uns in dieser Situation mit allen verbindet, die die Bibel kennen, steht im ersten Buch Mose. Da zieht Noah mit seiner Familie und jeweils einem Paar aller Lebewesen in einen Kasten. Es ist kein steuerbares Schiff, sondern ein Zufluchtsort, den man nicht verlassen kann, weil draußen Unheil wütet. Noah nimmt Essbares mit. Auch hier gibt es also Vorratswirtschaft, denn es wird länger dauern. Darum muss er sich auch darauf verlassen, dass zwischen den Tieren das übliche Fressen und Gefressenwerden aussetzt, friedliches Beisammensein ist gefragt.

Das war mit bisher so nicht bewusst und es gibt noch mehr Details, die ich überlesen habe: Nachdem Gott die Flut angekündigt hat, setzt er noch eine Frist von sieben Tagen, bis sie kommt. Das kann man als Inkubationszeit lesen, Zeit, in der man eine Gefahr ernstnehmen muss ehe man sie sieht.

Gott fordert den Noah auf, auch Samen mitzunehmen, denn die Gefahr wird weichen, er wird wieder säen und ernten können. Ein Zukunftsversprechen.

Und er setzt den Regenbogen in die Himmel. Wir alle haben ihn schon gesehen. Es ist Gottes Verbundenheitszeichen.